

Clubanlage:  
zum Burgstall 30  
88677 Markdorf  
E-Mail: [info@tc-markdorf.de](mailto:info@tc-markdorf.de)  
Internet: [www.tc-markdorf.de](http://www.tc-markdorf.de)

Tennisclub Markdorf e. V. Postfach 13 17 88671 Markdorf

**Stadt Markdorf**

Herrn Bürgermeister Riedmann  
Rathausplatz 1

88677 Markdorf

Es schreibt Ihnen:

Heiko Schafheutle  
Tel.: 07544 / 976 119

E-Mail:  
[h.schafheutle@kapitalpartner.de](mailto:h.schafheutle@kapitalpartner.de)

Datum: 13.08.2024

**Projekt Tennishalle – Antrag auf Fördermittel**

Sehr geehrter Herr Riedmann,

Vielen Dank für die freundlichen Gespräche bei Ihnen im Rathaus gemeinsam mit Herrn Lissner. Gerne fassen wir unser Anliegen wie besprochen hier zusammen und möchten um die Unterstützung/Förderung der Stadt bei der Umsetzung unseres Vorhabens bitten.

Der TCM ist seit seiner Gründung 1954 ein fester Bestandteil für die Freizeitgestaltung und sportliche Betätigung in Markdorf und Umgebung. Mit unserer wunderschönen Tennisanlage auf dem Gehrenberg sind wir ein sehr gefragter Verein, der vor allem in den letzten Jahren auch im Leistungssport große Erfolge erzielen konnte. Noch nie in der Geschichte des TCM gab es so viele Mannschaften, die so hochklassig in den verschiedenen Ligen des badischen Tennisverbands gespielt haben. Daneben legen wir großen Wert auf die Förderung der Kinder und Jugendlichen, die das Standbein jedes Vereins ist, verzeichnen auch hier gute Ergebnisse und können nicht ohne Stolz behaupten, dass wir den anderen Tennisvereinen in der Umgebung hier den Rang abgelaufen haben. Natürlich bleibt der Breitensport bei uns nicht ohne Beachtung, ist sehr stark vertreten und wird ebenfalls gefördert.

All das und das großartige Vereinsleben im Clubhaus auf der schönen Terrasse und auf der Tennisanlage, den hochklassigen Turnieren und Matches auf der Anlage führt dazu, dass wir ein sehr beliebter Verein sind, was sich in den Mitgliedszahlen deutlich niederschlägt. Seit Jahren entwickelt sich die Mitgliederzahlen bei uns entgegen den Trends in anderen Tennisvereinen sehr positiv und wir konnten im letzten Jahr wieder unser Ziel erreichen, die 400er Grenze der Mitgliederzahlen zu überschreiten und viele neue Mitglieder gewinnen.

In diesem Jahr haben wir einen Umsatz von ca. 90T€ erwirtschaftet und erreichen ein fast ausgeglichenes Ergebnis und einen positiven Cash-Flow, wenn wir die Abschreibung rausrechnen. Wir können das Ergebnis des Vereins jedes Jahr über „mehr oder weniger“ Förderung der Jugend oder der Mannschaften steuern.



Unser Tennisverein blüht im Sommer auf und geht im Herbst bis in den Frühling in den Winterschlaf. Das könnte sich ändern, wenn wir ein Tennishalle hätten, um auch im Winter für die Mitglieder Angebote und Veranstaltungen zu gestalten und anzubieten, der Verein würde deutlich attraktiver.

Sollte die private Tennishalle in Markdorf nicht mehr zur Verfügung stehen, wäre das für den Verein eine Katastrophe, denn unser Winterprogramm, Training, Jugendarbeit und unsere Mitglieder, die im Winter trainieren wollen, könnten nicht in den schon gut gefüllten Hallen in der Umgebung aufgefangen werden und eine Abwanderung in andere Vereine mit Halle wäre die Folge. Das droht, wenn wir jetzt nicht tätig werden.

Es gibt für uns jetzt die einmalige Möglichkeit die Tennishalle in der Ensisheimer Str. 26, Markdorf zu kaufen. Das Grundstück könnte in Pacht von der Stadt an den Verein zur Verfügung gestellt werden und die Halle würde durch uns als Verein von privat erworben werden können. Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden. In der Tennishalle befinden sich neben den 3 Tennisplätzen, Umkleidekabinen, Duschen und WC ein Gastraum mit Theke. Außerdem befindet sich auf dem Grundstück ein Jugendraum, der von der Stadt Markdorf derzeit als Jugendraum genutzt wird.

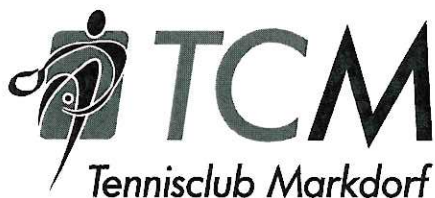
Es liegt ein Verkehrswertgutachten des Gebäudes zum 11.04.2019 vor und kommt zu einem Marktwert von € 748.000. Der Kaufpreis für die Halle würde nach langen Verhandlungen bei derzeitigem Verhandlungsstand bei € 300.000 liegen. Auf dem Hallendach befindet sich eine PV-Anlage, die für einen Kaufpreis in Höhe von € 30.000 dazu erworben werden kann. Der Verkäufer war selbst langjähriges Mitglied im Tennisclub mit seiner ganzen Familie und kommt dem Verein daher mit dem Kaufpreis entsprechend entgegen. Es stehen einige Renovierungsarbeiten in den Räumen und Sanitärbereichen an, die wir als neuer Eigentümer erledigen würden, dafür haben wir einen Betrag von € 70.000 in die Kalkulation eingestellt.

Durch die großzügige Sportförderung bei uns im Land gehen wir davon aus, dass der Badische Sportbund gemäß den Förderrichtlinien 30 % der Investitionen fördert, was in unserem Beispiel ca. € 100.000 sein werden. Die ersten Gespräche mit dem BSB haben wir dazu bereits geführt. Dort sind wir auch darauf aufmerksam gemacht geworden, dass wir die Förderrichtlinien, die Fördersatzung oder grundsätzlich die Fördermöglichkeiten der Stadt Markdorf prüfen sollten.

Denn andere Städte hätten Förderrichtlinien/Satzungen dazu, wie z.B. Freiburg, wo die Förderung bei 25% der vom BSB als förderfähige Gesamtkosten angesetzten Wert liegen oder Singen, wo 50% dieser Kosten angesetzt würden. In unserem Beispiel wären das zwischen € 75.000 und € 150.000.

Die Finanzierungsstruktur könnte danach also wie folgt aussehen.

Erwerb der Tennishalle	€ 300.000
Erwerb der PV-Anlage	€ 30.000
Investition/Renovierung	€ 70.000
<b>Gesamtinvestition</b>	<b>€ 400.000</b>



Fremdkapital Sparkasse	€ 230.000
Fördermittel Stadt Markdorf	€ 70.000
Fördermittel BSB	€ 100.000
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b><u>€ 400.000</u></b>

Wir haben in dieser Aufstellung Fördermittel der Stadt in Höhe von € 70.000 eigestellt, was die Finanzierung der gesamten Investition erheblich vereinfachen und es dem Verein ermöglichen würde sich schneller zu entschulden. Es ist abzusehen, dass in den kommenden Jahren weitere Investitionen ins Clubhaus, Umkleidekabinen/Duschen und die Platzanlage auf uns zukommen, für die in den kommenden Jahren weitere Mittel notwendig werden.

Bei der Förderung durch die Stadt könnte es auch verschiedene Modelle oder Kombinationen geben. Neben einer reinen Geldförderung könnte für den Verein die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt ein Vorteil im Zinssatz bei der Bankfinanzierung bringen.

Der Jugendraum mit Toilettenanlage mit einer Fläche von ca. 120m<sup>2</sup> wurde vom bisherigen Eigentümer erstellt und der Stadt kostenlos zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Beim Kauf der Halle würde der Tennisclub auch diesen Jugendraum übernehmen. Hier könnte man über eine Vermietung an die Stadt oder einen Erwerb durch die Stadt sprechen. Ebenso wäre denkbar den Erwerb des Jugendtreffs mit einer eventuellen finanziellen Förderung durch die Stadt zu verrechnen.

Bei unserer Kalkulation gehen wir von einem Überschuss durch die Platzvermietung nach Kosten von ca. € 35.000 bis € 40.000 aus. Die Sparkasse Bodensee wäre bereit uns als Finanzierungspartner zur Verfügung zu stehen und hat die ersten Angebote mit einer Annuität (Zins und Tilgung) von € 30.000 pro Jahr vorgelegt. Bei einem kalkulatorischen Zinssatz von derzeit ca. 5% würden wir über eine Gesamtlaufzeit der Finanzierung von ca. 11 Jahren rechnen müssen. Ohne die einkalkulierte Unterstützung der Stadt Markdorf würde sich die Laufzeit auf ca. 15 Jahre verlängern.

Der Boden in der Halle ist schon sehr alt und vielleicht noch ein paar Jahre bespielbar und ein neuer Belag muss in spätestens 5 Jahren eingebaut werden. Dafür liegt uns ein Angebot für ca. 100.000 € vor, was wieder ein großes Investment sein wird und hier in der vorliegenden Kalkulation nicht berücksichtigt ist.

Sehr geehrter Herr Riedmann, wie Sie sehen haben wir versucht uns gut vorzubereiten und glauben mit diesem Vorhaben dem Verein und seinen Mitgliedern einen großen Mehrwert zu verschaffen und damit auch die Zukunft des Vereins als einen großen Verein der Stadt Markdorf zu sichern. Denn ohne eigene Halle oder nur in Abhängigkeit von einer „fremden“ Halle würde der Verein deutlich an Attraktivität verlieren.

Wir wissen, dass Ihnen die Vereine in Markdorf sehr am Herzen liegen, daher bitten wir sehr wohlwollend zu prüfen, inwieweit die Stadt mit ihrer Unterstützung dem Tennisclub helfen kann eine einmalige Gelegenheit und Chance für die langfristige Sicherung des Vereins zu ergreifen. Denn ohne Fördermittel können wir die Herausforderungen jetzt und für die kommenden Jahre nicht stemmen.



Für weitere Rückfragen und Gespräche für eine Konkretisierung der verschiedenen Möglichkeiten stehe ich Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung und freue mich auf Ihre Rückmeldung und die weiteren Diskussionen über dieses spannende Thema.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Schafheutle

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heiko Schafheutle', with a long, sweeping flourish at the end.

Heiko Schafheutle  
1. Vorsitzender

**Mitgliederzahlen-Aktive**  
Sommer 2024

Alter	männlich	weiblich	Jugend	Erwachsene	Gesamt
0-6	2	0	2		2
7-14	34	26	60		60
15-18	18	13	31		31
19-26	19	24		43	43
27-40	30	17		47	47
41-60	79	43		122	122
ab 61	32	25		57	57
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>148</b>	<b>93</b>	<b>269</b>	<b>362</b>



**Clubanlage:**  
zum Burgstall 30  
88677 Markdorf  
**E-Mail:** [info@tc-markdorf.de](mailto:info@tc-markdorf.de)  
**Internet:** [www.tc-markdorf.de](http://www.tc-markdorf.de)

Markdorf, den 13.08.2024

Sehr geehrter Herr Riedmann,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

als Jugendwart des Tennisvereins Markdorf möchte ich Ihnen die Bedeutung einer Tennishalle für die nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Markdorfer Tennisjugend darlegen. Unser Verein betreut derzeit 93 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren, von denen 48 aktiv in verschiedenen Mannschaften spielen und regelmäßig am Mannschaftstraining teilnehmen. Im Sommer 2024 konnten wir zehn Jugendmannschaften melden, darunter zwei Junioren U18- und drei U15-Mannschaften. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere U8-Mannschaft im Kleinfeldbereich den Bezirksmeistertitel errungen hat. In den anderen Altersklassen konnten sich unsere Mannschaften im Vergleich mit anderen Vereinen des Bezirks im oberen Mittelfeld behaupten. Dies unterstreicht das hohe sportliche Niveau unserer Jugendlichen.

Unsere Jugend zeichnet sich durch ein bemerkenswertes Engagement und eine hohe Eigeninitiative aus. Besonders bei den älteren Jugendlichen ist zu beobachten, dass sie sich regelmäßig auch außerhalb des regulären Trainings zum Tennisspielen treffen. Diese Eigeninitiative zeigt, wie wichtig der Sport für die Jugendlichen ist und wie sehr sie bestrebt sind, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Zudem haben wir in diesem Jahr erstmals ein spezielles Matchtraining für die jüngeren Kinder bis U12 eingeführt, das auf große Resonanz gestoßen ist. Die zunehmende Motivation unserer Kinder und Jugendlichen wird auch durch die hohe Teilnehmerzahl bei den diesjährigen Albert Weber Open deutlich: Mit 16 teilnehmenden Kindern von insgesamt 72 Spielern hatten wir die höchste Anzahl eigener Vereinsmitglieder bei diesem Turnier seit dessen Bestehen.

Trotz dieser positiven Entwicklungen stehen wir vor einer großen Herausforderung: Die Fortschritte, die unsere Jugendlichen im Sommer erzielt haben, müssen im Winter gefestigt und weiter ausgebaut werden. Dies ist jedoch nur durch ein ganzjähriges Training möglich, das die Nutzung einer Tennishalle voraussetzt. Eine Tennishalle würde uns ermöglichen, auch in den Wintermonaten kontinuierlich zu trainieren und die Jugendlichen optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Ohne diese Trainingsmöglichkeit besteht die reale Gefahr, dass die sportlichen Erfolge des Sommers im Winter nicht erhalten werden können.

Im Vergleich zu anderen Vereinen im Bezirk haben wir uns im oberen Mittelfeld etabliert, doch um dieses Niveau zu halten und weiter auszubauen, ist eine Tennishalle von entscheidender Bedeutung. Sie würde nicht nur die Trainingsmöglichkeiten erheblich erweitern, sondern auch das hohe Engagement und die wachsende Motivation unserer Jugendlichen unterstützen und fördern. Die Tennishalle ist daher nicht nur eine Investition in die sportliche Zukunft unserer Jugend, sondern auch in die gesamte sportliche Entwicklung des Vereins und der Region.

Im Namen des Tennisvereins Markdorf bitte ich Sie daher eindringlich um Ihre Unterstützung bei der Realisierung dieses wichtigen Projekts.

Viel Grüße

Werner Riegel  
Jugendwart